

Verlängerung Leuchtturmprojekte mit AOK Bayern

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass sich die KVB und die AOK Bayern darauf verständigt haben, die folgenden gemeinsamen Leuchtturmprojekte in der ambulanten Versorgung zunächst bis zum 31. Dezember 2014 unverändert fortzuführen:

- Hygiene in der Endoskopie
- Kinder kranker Eltern
- Psychotherapie im Alter
- Risikoprävention bei Kinderwunsch
- Sehstörungen im Kindesalter
- Strahlentherapie

Die Teilnehmer dieser regionalen Vereinbarungen wurden über die Fortführung bereits schriftlich informiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Zusatzvereinbarungen* sowie in der Rubrik *Praxis/Praxisführung/Projekte Psychotherapie*.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 89 / 5 70 93 – 4 00 10
 Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 11
 E-Mail info@kvb.de

Impfung gegen Poliomyelitis

Der Öffentliche Gesundheitsdienst in Bayern und die Sozialämter rechnen damit, dass sich in den nächsten Wochen deutlich mehr Menschen (Asylsuchende und Kontaktpersonen) als bisher gegen Poliomyelitis impfen lassen wollen. Insbesondere die Haus- und Kinderärzte werden gebeten, anfragende Asylsuchende aus Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge nicht abzuweisen, sondern mit diesen Impftermine zu vereinbaren. Die Kostenerstattung erfolgt im Fall der Asylbewerber außerhalb der Budgetierung.

Hintergrund ist die Ausbruchssituation in Syrien von offiziell bestätigten Poliomyelitis-Erkrankungen bei ungeimpften Kindern unter zwei Jahren seit Oktober 2013. Wegen der aktuellen Flüchtlingsbewegungen muss nach Einschätzung des Robert Koch-Instituts auch in Deutschland die mögliche Einschleppung von Poliomyelitis-Wildvirus sehr ernst genommen werden.

Die Praxen werden außerdem gebeten, auch die Vollständigkeit der Polio-Immunsierung aller ihrer Patienten zu überprüfen beziehungsweise die Indikation für eine Polio-Auffrischimpfung bei Reisenden in ein Risikogebiet zu beachten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Praxisführung/Infektionen/Poliomyelitis*.

Bei Fragen erreichen Sie unseren Hygieneexperten Dr. Lutz Bader unter
 Telefon 0 89 / 5 70 93 – 34 77
 E-Mail Lutz.Bader@kvb.de

„Akutsituationen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst“

Ein Notfall im Bereitschaftsdienst ist immer wieder eine Herausforderung. Unsere Qualitätssicherungskurse dienen der Vertiefung der Kenntnisse über professionelles Notfallmanagement bei vitalen Bedrohungen von Patienten im Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Unser Seminarkonzept ist lernzielorientiert, kompakt und an der Praxis orientiert. Wir führen die Module in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für ärztliche Fortbildung, und der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte agbn e. V. (Modul I) durch.

Sie profitieren von:

- Zielgruppenorientierung
- aktuellen, umsetzbaren Lösungen statt Schubladenkonzepten
- praktischem Reanimationstraining in Kleinstgruppen (Modul I)
- erfahrenen notärztlichen Referenten und Tutoren
- Fortbildungspunkten
- umfangreichen Zusatzinformationen und Tipps in den Seminaren

Teilnehmen können:

- Vertragsärzte, die sich für die Bereitschaftsdienste entsprechend fortbilden möchten
- Nichtvertragsärzte, die als Vertreter beziehungsweise im Rahmen von Ermächtigungen am Bereitschaftsdienst teilnehmen möchten (BDO-KVB)
- alle interessierten Ärzte, die sich effizient auf das richtige Handeln in Notfallsituationen vorbereiten möchten

Modul I

- kardiozirkulatorische Notfälle
- Wichtiges, Richtiges und Hilfreiches zur Reanimation

- Richtlinien der Bundesärztekammer und des European Resuscitation Council (ERC 2010)
- Versorgungsalgorithmen, Checklisten
- Skilltraining Reanimation in Kleingruppen
- Training alternativer Beatmungstechniken und Atemwegssicherung
- Indikation und Technik der sicheren Defibrillation

Gerne passen wir spezifische Inhalte im Training Ihren individuellen Wünschen an!

Fortbildungspunkte: 9
Teilnahmegebühr: 90 Euro
Uhrzeit: 9.00 bis 16.15 Uhr

Termine Modul I:

- 8. Februar 2014, KVB Regensburg
- 12. April 2014, KVB München
- 10. Mai 2014, KVB Würzburg
- 5. Juli 2014, KVB München
- 20. September 2014, KVB Nürnberg
- 29. November 2014, KVB Augsburg

Modul II

- Beurteilung des kindlichen Zustands
- pädiatrische Akut- und Notfälle, Fallbeispiele
- Atemwegserkrankungen und Atemwegsverlegung bei Kindern
- Vergiftungen und Ingestionsunfälle
- typische Verletzungen, Verbrennungen/Verbrühungen im Kindesalter

Fortbildungspunkte: 3
Teilnahmegebühr: 40 Euro
Uhrzeit: 17.00 bis 20.30 Uhr

Termine Modul II:

- 22. Januar 2014, KVB München
- 4. Juni 2014, KVB Regensburg
- 25. Juni 2014, KVB Würzburg
- 16. Juli 2014, KVB Augsburg
- 15. Oktober 2014, KVB Nürnberg

Modul III:

- wichtige Aspekte zur Durchführung der Leichenschau
- interessante Kasuistiken aus dem Bereitschaftsdienst
- Informationen zu Abrechnung und Formularen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst

Fortbildungspunkte: 3
Teilnahmegebühr: 40 Euro
Uhrzeit: 17.00 bis 20.40 Uhr

Termine Modul III:

- 19. März 2014, KVB Bayreuth
- 26. März 2014, KVB München
- 9. Juli 2014, KVB Würzburg
- 24. September 2014, KVB Augsburg
- 1. Oktober 2014, KVB Regensburg
- 19. November 2014, KVB Nürnberg

Modul IV (fakultatives Modul):

- Symptom Bauchschmerz, akutes Abdomen – wo lauern die Fallstricke?
- bereitchaftsdienstrelevante psychiatrische Akut- und Notfälle, effektive Strategien, rasche und sichere Bewältigung
- Sepsis – außerklinische Diagnose und was ist zu tun?

Fortbildungspunkte: 3
Teilnahmegebühr: 40 Euro
Uhrzeit: 17.00 bis 20.45 Uhr

Termine Modul IV:

- 30. April 2014, KVB München
- 21. Mai 2014, KVB Bayreuth
- 26. September 2014, KVB Würzburg
- 3. Dezember 2014, KVB Nürnberg

Fortbildung „Notfalltraining für das Praxisteam“

Plötzlich auftretende Notfallsituationen weichen von der täglichen Arbeitsroutine ab und führen schnell zu Unsicherheiten im Praxisteam.

Zielgerichtet und berufsgruppenübergreifend bringen wir in unserem Seminar alle notwendigen Informationen auf den Punkt. Strukturiert werden Ärzte und ihr Team auf typische Notfallsituationen vorbereitet. Sie erlernen professionelle Lösungswege und Versorgungsstrategien nach den aktuellen Guidelines. In einem ausführlichen, individuellen Training an modernen Simulatoren können Sie die notfallmedizinisch relevanten Aspekte herausarbeiten und Ihr Notfallmanagement praktisch erproben. Gerne berücksichtigen wir dabei Praxisschwerpunkte.

Wir führen die Seminare in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für ärztliche Fortbildung, und der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte agbn e.V. durch. Die Veranstaltungen sind QM-konform und entsprechen den Forderungen der Bundesärztekammer und des Gemeinsamen Bundesausschusses an die jährlich erforderliche Notfall-schulung für Arztpraxen.

Teilnehmen können Ärzte und deren Medizinische Fachangestellte (Praxisteam).

Themenschwerpunkte:

- Notfallmanagement – praxisinterner Notfallalgorithmus, Checklisten, Ausrüstung
- Erkennen von und Verhalten in Notfallsituationen
- Erstversorgung bis zum Eintreffen von Rettungsdienst/Notarzt
- Medikamentenapplikation
- Skilltraining Reanimation in Kleingruppen; praktische Fallbeispiele
- Training alternativer Beatmungstechniken und Atemwegssicherung
- Indikation und Technik der sicheren Defibrillation

Gerne passen wir spezifische Inhalte im Training Ihren individuellen Wünschen an!

Fortbildungspunkte: 7
Teilnahmegebühr: 95 Euro (je Teilnehmer)

(Je Samstag zwei getrennte Veranstaltungen. Sie buchen ein Seminar entweder am Vormittag oder am Nachmittag – außer in Würzburg.)

Termine:

22. Februar 2014
9.00 bis 12.45 Uhr
KVB Augsburg

22. Februar 2014
13.30 bis 17.30 Uhr
KVB Augsburg

15. März 2014
9.00 bis 12.45 Uhr
KVB München

15. März 2014
13.30 bis 17.30 Uhr
KVB München

2. April 2014
13.30 bis 17.30 Uhr
KVB Würzburg

31. Mai 2014
9.00 bis 12.45 Uhr
KVB Nürnberg

31. Mai 2014
13.30 bis 17.30 Uhr
KVB Nürnberg

26. Juli 2014
9.00 bis 12.45 Uhr
KVB Regensburg

26. Juli 2014
13.30 bis 17.30 Uhr
KVB Regensburg

11. Oktober 2014
9.00 bis 12.45 Uhr
KVB Bayreuth

11. Oktober 2014
13.30 bis 17.30 Uhr
KVB Bayreuth

22. Oktober 2014
13.30 bis 17.30 Uhr
KVB Würzburg

Die Teilnehmerzahl in den Fortbildungsseminaren ist begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist grundsätzlich erforderlich.
Anmeldung unter
Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 21

Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie unter
Telefon 0 89 / 5 70 93 – 88 89 oder unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Fortbildung/KVB-Seminare*.

Geriatriewochenenden der KVB

Im Februar 2014 bieten wir in den Räumen der KVB-Bezirksstellen München und Nürnberg ein umfassendes Wochenendseminar zum Thema Geriatrie an. Die Inhalte der insgesamt fünf Themenblöcke werden von erfahrenen Referenten aus der ambulanten Versorgung vermittelt.

Die vermittelten Inhalte des Seminars helfen, Ihre Kompetenzen in den folgenden Bereichen noch weiter auszubauen:

- Selbstständigkeit und Autonomie beim geriatrischen Patienten, Patientenverfügungen
- Geriatrie und Multimorbidität – Besonderheiten bei geriatrischen Patienten
- Prävention beim geriatrischen Patienten
- Therapieziele zur Mobilität, Schmerztherapie
- Demenz und Depression

Das Angebot richtet sich an

- Vertragsärzte aus dem Bereich der hausärztlichen Versorgung, die ihre Kompetenzen im Bereich der geriatrischen Versorgung weiter ausbauen wollen
- Teilnehmer des Geriatrie-Seminars bei der Bayerischen Landesärztekammer zur Erlangung des 60-Stunden Curriculums „Geriatrische Grundversorgung“

Für das Seminar sind 14 Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) beantragt. Die insgesamt zwölf Unterrichtseinheiten sind modular für das Curriculum „Geriatrische Grundversorgung“ der BLÄK anrechenbar (Infos unter www.blaek.de, Fragen zur Anrechnung bitte an die BLÄK richten). Die Teilnahmegebühr beträgt 190,- Euro.

Placeboeffekte in der schmerztherapeutischen Behandlung

Termine:

Nürnberg
21. und 22. Februar 2014
15.00 bis 18.30 sowie
9.00 bis 17.30 Uhr
KVB Nürnberg

München
28. Februar und 1. März 2014
15.00 bis 18.30 und
9.00 bis 17.30 Uhr
KVB München

Die Teilnehmerzahl in den Fortbildungsseminaren ist begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist grundsätzlich erforderlich.
Anmeldung unter
Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 21

Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie unter
Telefon 0 89 / 5 70 93 – 4 00 20 oder
unter www.kvb.de in der Rubrik
Praxis/Fortbildung/KVB-Seminare.

„Der Glaube kann Berge versetzen“ – dieses Sprichwort bestätigt sich insbesondere in der Schmerzpsychotherapie immer wieder. Statt auf Medikamente wird dort oftmals auf die sogenannten Placeboeffekte gesetzt, die beispielsweise aus der persönlichen Beziehung zwischen Psychotherapeut und Patient oder der psychotherapeutischen Situation im Behandlungszimmer entstehen können. Aber auch die Erwartungshaltung der Patienten und vor allem die Persönlichkeit des Psychotherapeuten können Placeboeffekte nach sich ziehen. Als Placebo-beziehungsweise Noceboeffekte werden dabei positive beziehungsweise negative psychische oder körperliche Reaktionen bezeichnet, die nicht auf die spezifische Wirksamkeit einer Behandlung zurückzuführen sind. So konnten Studien zeigen, dass durch die Erwartung einer Wirkung körpereigene Opioide ausgeschüttet werden, die so ähnlich wie Morphinum wirken – obwohl das Medikament gar keinen schmerzlindernden Wirkstoff enthielt.

Der Placeboeffekt wirkt also über die Psyche, ist aber keine Einbildung. Diesem komplexen psychoneurobiologischen Phänomen will die **neue Fortbildungsveranstaltung „Placeboeffekte in der schmerztherapeutischen Behandlung“**, die gemeinsam von der Psychotherapeutenkammer Bayern (PTK-Bayern) und der KVB angeboten wird, auf den Grund gehen. Namhafte Referenten werden einen Überblick über neuropsychologische Ursachen des Placeboeffektes geben und über psychologische Einflussfaktoren informieren. In den ergänzenden Workshops sollen Kenntnisse vermittelt werden, wie der Placeboeffekt in der Psychotherapie mit Hilfe der Beziehung zwischen Psychothera-

peut und Patient angewendet werden kann.

Die Veranstaltung ist bei der PTK Bayern mit fünf Fortbildungspunkten auf das freiwillige Fortbildungszertifikat anrechenbar.

Themenschwerpunkte der Fortbildung:

- Über die Kraft der Erwartung - Neuropsychologie des Placeboeffekts
- Psychologische Einflussfaktoren auf das Ausmaß des Placeboeffekts
- Therapeut- Patientenbeziehung: Anwendung des Placeboeffekts in der Behandlung

Referenten:

- Dipl. Psych. Elisabeth Sens, Abteilung interdisziplinäre Schmerztherapie an der Zentral-klinik in Bad Berka
- Prof. Dr. Thomas Weiß, Lehrstuhl für Biologische und Klinische Psychologie der FSU Jena.

Termine:

1. Februar 2014
15.00 bis 19.00 Uhr
KVB München

Die Teilnehmerzahl in den Fortbildungsseminaren ist begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist grundsätzlich erforderlich.
Anmeldung unter
Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 21

Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie unter
Telefon 0 89 / 5 70 93 – 88 89 oder
unter www.kvb.de in der Rubrik
Praxis/Fortbildung/KVB-Seminare.